



**Ergebnisse der Befragung
zur CommSy-Nutzung
Wintersemester 2007/08**

Monique Janneck

CommSy-Team
in Kooperation mit HITeC e.V. und effective webwork GmbH

Im Folgenden werden die Ergebnisse der CommSy-Befragung im Anschluss an das Wintersemester 2007/08 dargestellt. An der zu diesem Zweck durchgeführten Online-Umfrage beteiligten sich insgesamt 1235 TeilnehmerInnen und 303 VeranstalterInnen von CommSy-Projekträumen. Ihnen gilt unser herzlicher Dank!

Die vorliegende Umfrage ist Teil der CommSy-Evaluationsmaßnahmen, die wir seit 2003 regelmäßig durchführen.

In welchem Rahmen wird CommSy benutzt?

CommSy wird unverändert überwiegend im universitären Kontext eingesetzt. Jedoch hat sich der Anteil der CommSy-Nutzung im Schulunterricht bzw. in der Lehreraus- und -fortbildung im vergangenen Jahr verdoppelt (von 17% auf 34%). Dementsprechend hat sich auch die Altersstruktur der NutzerInnen etwas verändert: Ca. 23% von ihnen sind mittlerweile jünger als 20 Jahre. Der Großteil der Befragten besteht jedoch weiterhin aus Studierenden, in der Mehrzahl zwischen 20 und 30 Jahren alt.

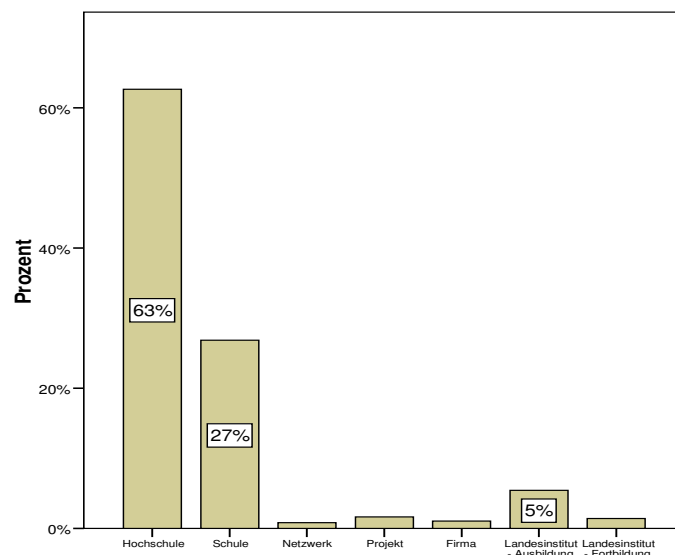


Abb.1: Einsatzkontext von CommSy

Anders als in den vergangenen Jahren waren diesmal die weiblichen Befragten deutlich in der Mehrzahl (64% weiblich, 36% männlich). Auf Seiten der VeranstalterInnen sind hingegen mit 53% die männlichen Befragten knapp in der Mehrzahl.

CommSy wird nach wie vor in den allermeisten Fällen (82%) zur Unterstützung von *Präsenzveranstaltungen* eingesetzt. 18% Prozent nutzten das System im Rahmen von überwiegend bzw. rein *online* stattfindenden Veranstaltungen, ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (21%).

Die Größe der durch CommSy unterstützten Veranstaltungen variiert deutlich. Ursprünglich zur Unterstützung von Kleingruppen konzipiert, wird CommSy immer häufiger auch in großen Gruppen eingesetzt. Knapp ein Drittel der Befragten gibt an, in CommSy-Projekträumen mit bis zu 20 Mitgliedern zu arbeiten. Die meisten Befragten arbeiten in Projekträumen mit 21 bis 40 Mitgliedern und 25 Prozent der Befragten mit über 40 oder sogar über 60 Mitgliedern (Abb. 2).

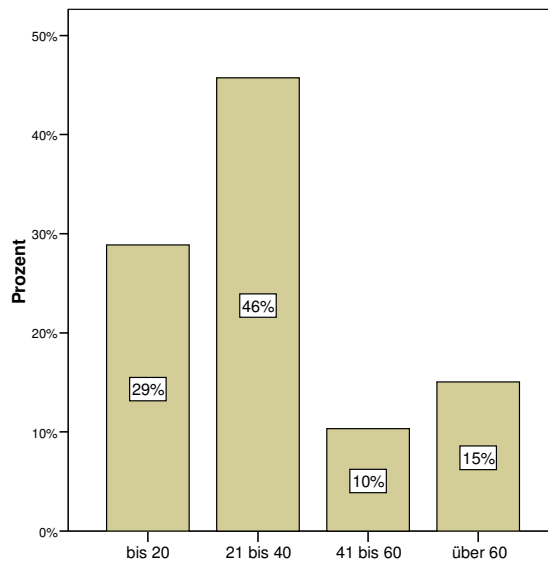


Abb. 2: Mitgliederzahl des eigenen CommSy-Projektraums

Die Funktionen, die CommSy im Rahmen von Veranstaltungen zukommen, sind vielfältig. In Abbildung 3 ist gegenübergestellt, welche Funktionen wie viel Prozent der VeranstalterInnen und der TeilnehmerInnen jeweils nutzen.

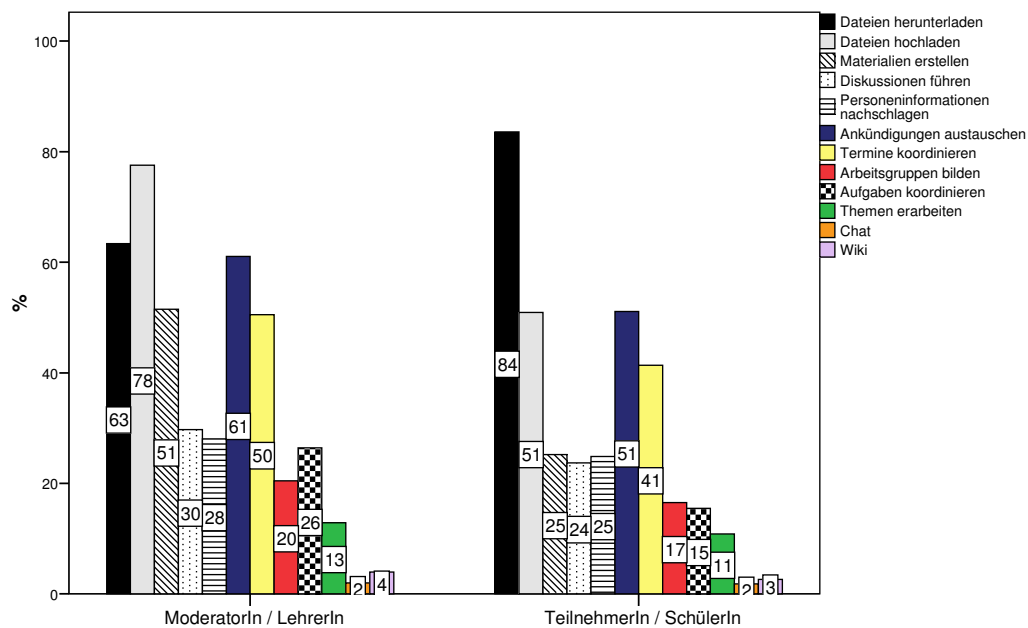


Abb. 3: Genutzte CommSy-Funktionen

Zwar stellt das Herunterladen von Materialien für die TeilnehmerInnen noch immer die bei weitem am häufigsten genutzte Funktion dar, doch laden inzwischen mehr als die Hälfte der TeilnehmerInnen auch Materialien hoch. Die VeranstalterInnen nutzen diese Funktionen komplementär zu den TeilnehmerInnen. Das Koordinieren von Terminen, der Austausch von Ankündigungen und das Nachschlagen von Personeninformationen sind weitere wichtige Funktionen. Nachdem insbesondere die VeranstalterInnen in vergangenen Befragungen häufig beklagten, dass der Projektraum nur in geringem Maße für Diskussionen genutzt wurde, bestätigt sich in der aktuellen Befragung der Anstieg in der Nutzungshäufigkeit dieser Funktionalität, der sich im letzten Wintersemester bereits gezeigt hatte. Dies ist möglicherweise ein Hinweis darauf, dass die Lehrenden vermehrt Nutzungsanlässe für Online-Diskussionen in ihren Veranstaltungen schaffen.

Wie wird CommSy genutzt?

TeilnehmerInnen nutzen nur zu einem geringen Teil Computer-Pools o.ä. (12%); die überwiegende Mehrheit nutzt den Zugang von zu Hause aus (83%). Auch die Mehrheit der VeranstalterInnen wählt den Zugang von zu Hause (56%), allerdings gehen auch mit 40 Prozent viele von ihnen vom Arbeitsplatz aus ins Internet.

Dabei steigt die Zahl der CommSy-NutzerInnen, denen ein schneller Internetzugang (DSL oder ähnliches insgesamt 89%) zur Verfügung steht, weiter an. Der Anteil derer, die sich über analoge Modems einwählen, sinkt auf 2 Prozent, 9 Prozent nutzen ISDN.

Generell betrachtet, sind die meisten der befragten TeilnehmerInnen von CommSy sehr Internet-affin. 91 Prozent geben an, das Internet täglich zu nutzen. Dem gegenüber steht eine deutlich geringere Nutzungshäufigkeit von CommSy. Die VeranstalterInnen nutzen CommSy hingegen – durch ihre Moderatorenfunktion begründet – deutlich häufiger (Abb. 4).

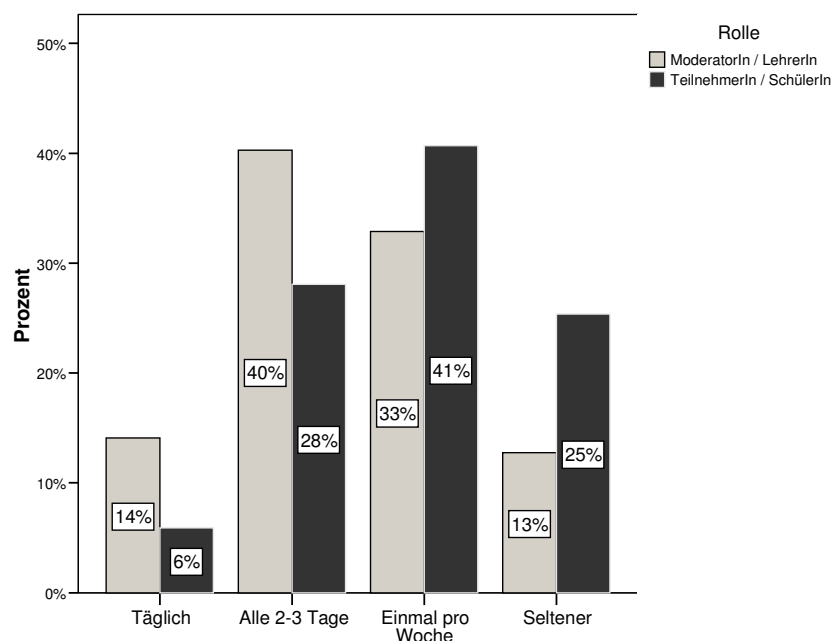


Abb.4: Häufigkeit der CommSy-Nutzung

Diese Daten lassen vermuten, dass die CommSy-Nutzung unabhängig von der individuellen Internet-Nutzung verläuft und sich nach dem Zyklus der zugehörigen Veranstaltung richtet. CommSy wird allem Anschein nach gezielt dazu eingesetzt, um Veranstaltungen vor- oder

nachzubereiten und spielt für die übrige Internet-Nutzung der TeilnehmerInnen eine untergeordnete Rolle.

Als weiteren Indikator für die Intensität der Nutzung wurden die Befragten gebeten, sich selbst hinsichtlich ihres Aktivitäts-Niveaus innerhalb ihres Projektraumes einzuschätzen. Dabei bescheinigt sich bloß eine verschwindende Minderheit der Projektraum-TeilnehmerInnen einen sehr hohen Grad an Aktivität (3%), 30 Prozent bezeichnen sich selbst als „eher aktiv“, die meisten TeilnehmerInnen charakterisieren sich als „eher passiv“ (47%), und 19 Prozent meinen, sie wären „sehr passiv“ gewesen. Ähnlich wie bei der Nutzungshäufigkeit bescheinigen sich die VeranstalterInnen auch deutlich mehr Aktivität. Die meisten VeranstalterInnen schätzen sich als „eher aktiv“ ein (Abb. 5).

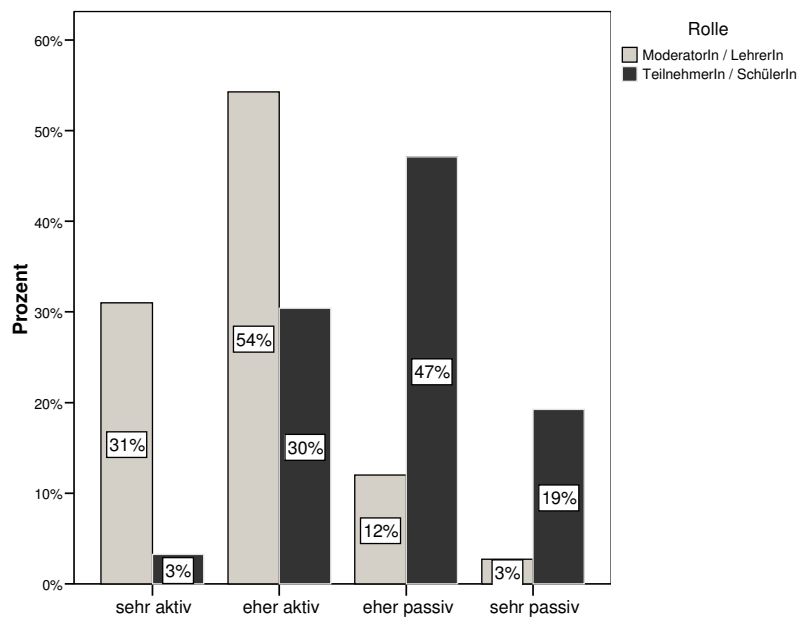


Abb. 5: Selbsteinschätzung der eigenen Aktivität

Zwischen Aktivitätsniveau und einer positiven Bewertung von CommSy besteht ein signifikanter positiver Zusammenhang ($r = .37$)¹. Das bedeutet, dass aktive BenutzerInnen von CommSy dieses System auch als sinnvolle Arbeitsunterstützung empfinden bzw. umgekehrt.

Die Zahl der Befragten, die den CommSy-Projektraum für eher oder sehr sinnvoll befinden, liegt ähnlich wie in den vergangenen Jahren bei erfreulichen 86%. Auch von den 837 NutzerInnen, die CommSy zum ersten Mal nutzten (dies entspricht 56% der Befragten), sehen 81% CommSy als sinnvolle Arbeitsunterstützung an.

¹ Spearman`s Rho, auf dem Niveau von $\alpha = 0.01$ signifikant.

Wie wird CommSy in die Lehrveranstaltung eingebunden?

Entscheidend für den erfolgreichen Einsatz von CommSy in Lehrveranstaltungen ist aus Sicht des CommSy-Teams ein geeignetes didaktisches Konzept für die Nutzung des Systems. Daher wurden sowohl Projektraum-TeilnehmerInnen als auch VeranstalterInnen danach gefragt, wie der CommSy-Projektraum in ihre Veranstaltung integriert wurde. Die Art und Weise, wie zukünftige TeilnehmerInnen an CommSy herangeführt werden, kann großen Einfluss auf die Akzeptanz des Einsatzes haben und Schwierigkeiten bei der Bedienung von CommSy und der damit potentiell einhergehenden Frustration vorbeugen. Die erste Frage zum Themenkomplex Integration von CommSy an die VeranstalterInnen galt deshalb der anfänglichen Einführung in das System.

Zu den wichtigsten Einführungsmaßnahmen gehören das Demonstrieren der Anmeldeprozedur sowie der Funktionsweisen von CommSy. Die Einschätzungen der TeilnehmerInnen und VeranstalterInnen stimmen hier relativ gut überein, die TeilnehmerInnen fühlen sich durchgängig etwas weniger stark eingebunden als dies von den VeranstalterInnen angegeben wird. Mit gut einem Viertel hat sich die Anzahl der VeranstalterInnen, die zugeben, keinerlei Einführung vorgenommen zu haben, im Vergleich zum letzten Jahr (34%) wieder deutlich verringert (Abb. 6).

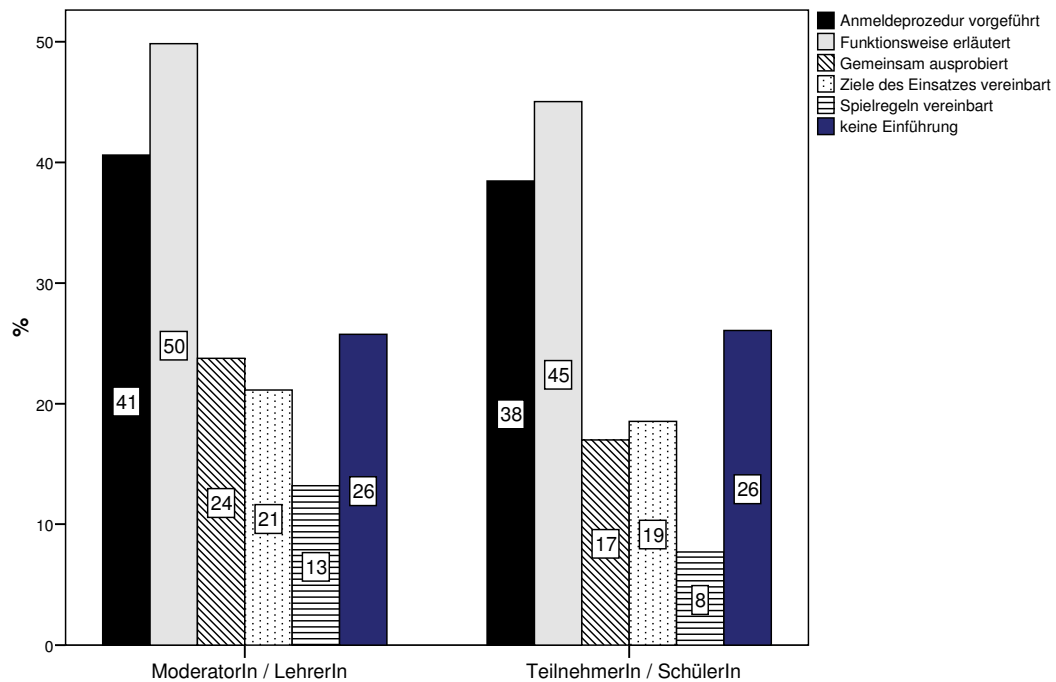


Abb. 6: Art der anfänglichen Einführung

Wie wichtig eine Einführung in die CommSy-Nutzung ist und welcher weitreichenden Einfluss diese hat, wird in Abb. 7 deutlich. Hier wurden Angaben von TeilnehmerInnen, die keine Einführung in die Benutzung von CommSy bekommen haben, bezüglich der Beurteilung und Nutzung von CommSy im Vergleich zu anderen TeilnehmerInnen gegenübergestellt: Knapp doppelt so viele TeilnehmerInnen ohne Einführung beurteilen CommSy als wenig sinnvoll, im Vergleich zu den TeilnehmerInnen mit Einführung gegenüber. Auch beschreiben sich TeilnehmerInnen ohne Einführung deutlich häufiger als eher bzw. sehr passiv. Auch nutzt ein größerer Anteil von ihnen CommSy seltener als einmal pro Woche. Die entsprechenden Gruppenvergleiche sind signifikant².

² Mann-Whitney-U, auf dem Niveau von $\alpha < 0.05$ signifikant.

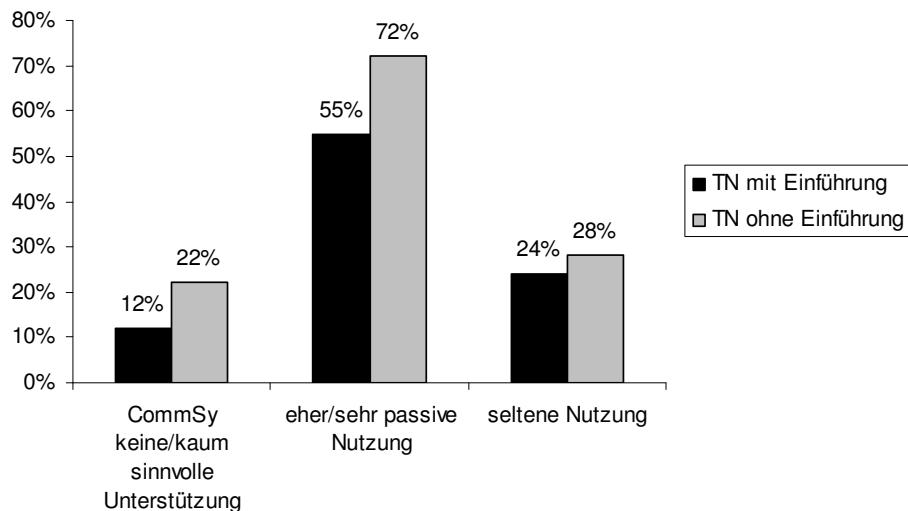


Abb. 7: Beurteilung von CommSy (TeilnehmerInnen mit und ohne Einführung)

Eine gründliche Einführung in die CommSy-Nutzung empfiehlt sich also offenbar, um eine gute Mitarbeit der TeilnehmerInnen und Zufriedenheit im Umgang mit CommSy zu erreichen. Dabei sollte nicht nur die Handhabung des Systems, sondern auch die Zielsetzung der Nutzung thematisiert werden.

Wie wird CommSy bewertet?

Die generelle Bewertung von CommSy fällt sowohl bei den TeilnehmerInnen als auch bei den VeranstalterInnen der CommSy-Projekträume positiv aus. Der Frage, ob CommSy eine sinnvolle Unterstützung gewesen sei, stimmte die große Mehrheit der Befragten (90% der VeranstalterInnen und 85% der TeilnehmerInnen) mit „stimmt sehr“ oder „stimmt eher“ zu (Abb. 8).

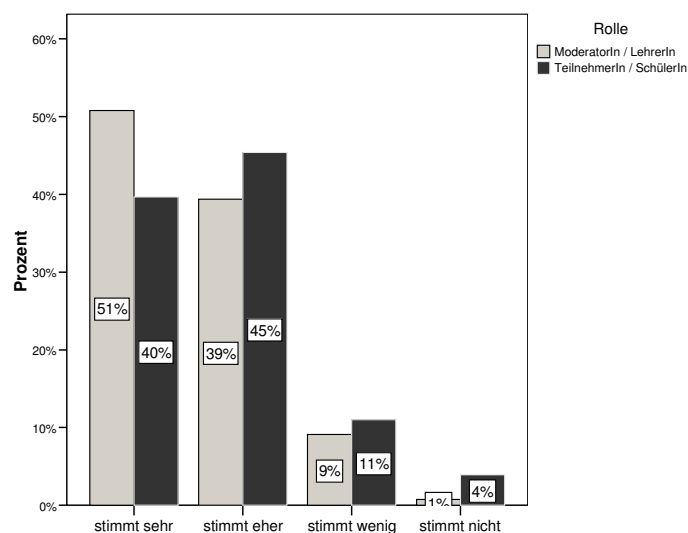


Abb. 8: „Der CommSy-Projektraum war eine sinnvolle Unterstützung.“

Auch die Benutzbarkeit von CommSy wird als gut bewertet. So bestätigen jeweils knapp 90 Prozent der befragten Projektraum-TeilnehmerInnen und VeranstalterInnen, CommSy sei einfach zu benutzen, mit „stimmt sehr“ oder „stimmt eher“. Probleme bei der Nutzung treten hingegen selten auf (Abb. 9).

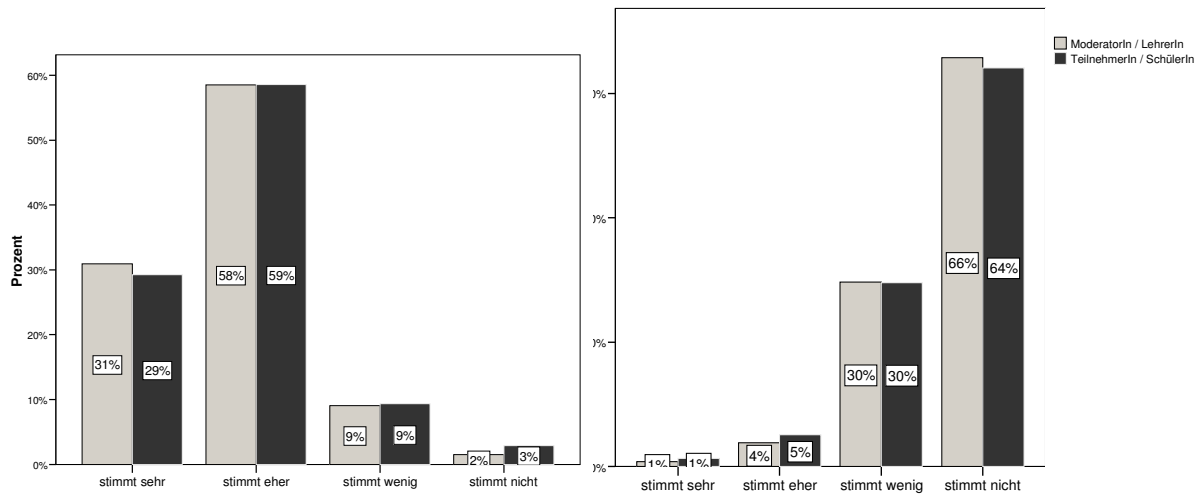


Abb. 9: „CommSy ist einfach zu benutzen.“ (links); „Bei der Arbeit mit CommSy sind häufiger Probleme aufgetreten.“ (rechts)

Nach konkreten Problemen bei der CommSy-Nutzung gefragt, gibt knapp die Hälfte der Befragten an, keinerlei Schwierigkeiten gehabt zu haben. VeranstalterInnen und NutzerInnen unterscheiden sich in ihren Angaben zu Problemen kaum, lediglich bei der Materialsuche haben die TeilnehmerInnen mit 18% etwas mehr Probleme als die VeranstalterInnen (13%). Dies lässt sich dadurch erklären, dass Letztere meist die Hauptarbeit bei Bereitstellung und Strukturierung der Materialien leisten und sich somit auch besser zurechtfinden. 20 Prozent der VeranstalterInnen und 15 Prozent der TeilnehmerInnen beklagen, dass zu wenige NutzerInnen sich aktiv im Projektraum beteiligen, 5 bzw. 8 Prozent geben technische Probleme an (wie etwa Browserinkompatibilitäten oder Fehler bei Up- oder Downloads), immerhin noch 9 bzw. 8 Prozent beschweren sich über zu lange Ladezeiten. Kaum noch Probleme gibt es hingegen bei der Anmeldung sowie beim Ändern von Kennungen oder Passwörtern gibt. Allerdings berichten 10% der Moderatoren über Probleme bei der Konfiguration des Projektraums – ein Hinweis auf die gesteigerte Komplexität und die mittlerweile vielfältigen Wahlmöglichkeiten in diesem Bereich (Abb. 10).

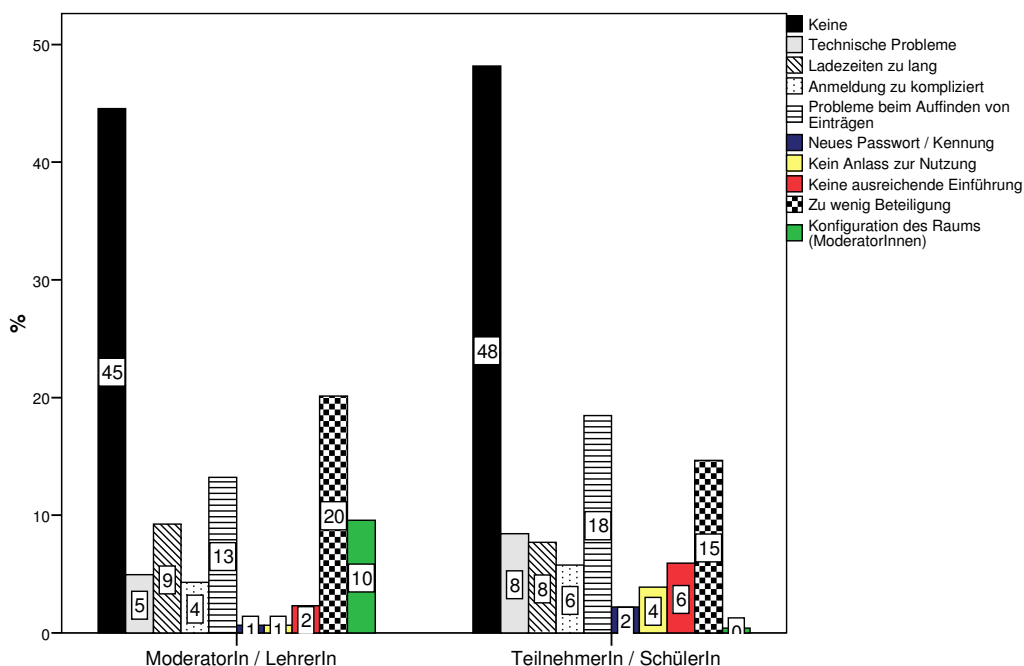


Abb. 10: Bei der Arbeit mit CommSy aufgetretene Probleme (alle Befragten)

Unter „Sonstige“ wurden u.a. Probleme beim Auffinden des Raums, der Wunsch nach stärkerer Einbindung / Moderation seitens der Veranstalter, die eigene Unerfahrenheit im Umgang mit dem Internet sowie einige Detailwünsche zur Weiterentwicklung / Bereitstellung genannt (insbesondere die Möglichkeit zum Upload größerer Dateien). Zudem wurde einige Male „Unübersichtlichkeit“ als Problem genannt. Dies ist weiterhin ein zentrales Designanliegen für die Weiterentwicklung von CommSy.

Insgesamt kommt es jedoch zu relativ wenigen Problemen bei der Nutzung von CommSy. Dieses Ergebnis ist besonders erfreulich, weil die Mehrzahl der Befragten (56 %) nicht etwa geübte ExpertInnen im Umgang mit CommSy sind, sondern über keinerlei Vorerfahrung mit CommSy verfügten (weitere 23 Prozent bescheinigen sich ein wenig Vorerfahrung mit CommSy, und 21 Prozent haben CommSy schon oft genutzt).

Fazit

Die vorgestellten Ergebnisse der CommSy-Evaluation aus dem Wintersemester 2007/08 bestätigen weitgehend die Ergebnisse der vorangegangenen Evaluationsmaßnahmen, wie sie im CommSy-Evaluationsbericht 2003³ sowie in den Kurzberichten der nachfolgenden Semester dargestellt sind.

Im CommSy-Evaluationsbericht sowie im Rahmen der CommSy-Benutzungsdokumentation (Moderationshandbuch, Nutzungsszenarien und FAQ unter <http://www.commsy.net>) gehen wir auf konkrete Implikationen und Ratschläge für den CommSy-Einsatz ein, die sich aus den Evaluationsergebnissen ableiten lassen. Hier seien nur knapp einige wenige Punkte genannt: So deuten die Befragungsergebnisse darauf hin, dass die gemeinsame Vereinbarung von Nutzungskonventionen und Zielen der Nutzung und besonders auch gründliches anfängliches Heranführen an das System wichtige Faktoren für einen erfolgreichen Einsatz von CommSy darstellen. Als wichtig für die positive Bewertung der CommSy-Nutzung hat sich auch die aktive Nutzung von CommSy durch die TeilnehmerInnen erwiesen. Bei der Einbettung von CommSy in die Veranstaltung ist seitens der VeranstalterInnen auf das Schaffen von Nutzungsanreizen zu achten. Die Bereitstellung von Materialien und die Vergabe von konkreten Arbeitsaufträgen im CommSy sind naheliegende und bewährte Möglichkeiten der Einbettung.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen CommSy-NutzerInnen bedanken, die an unserer Befragung sowie an weiteren Evaluationsmaßnahmen teilgenommen haben. Verbesserungen am CommSy-Design – die beispielsweise zu einem deutlichen Rückgang an Problemen bei der CommSy-Nutzung geführt haben – sind vor allem auch dem Feedback der NutzerInnen zu verdanken.

³ Strauss, M.; Pape, B.; Adam, F.; Klein, M.; Reinecke, L. (2003): *CommSy-Evaluationsbericht 2003: Softwareunterstützung für selbstständiges und kooperatives Lernen*. Berichte des Fachbereichs Informatik der Universität Hamburg, FBI-HH-B-251/03.